Gipfelsturm zum halben Jahrhundert

Das Bundesjugendorchester feiert 2019 seinen 50. Geburtstag – und beschenkt die Freunde exzellenter Nachwuchsförderung mit **Geburtstagskonzerten in Köln (26.04.), Leipzig (27.04.) und Berlin (29.04.).**



Ausgelassen, aber stets hochkonzentriert, voller Begeisterung – vor allem aber außergewöhnlich begabt: Die 14- bis 19-jährigen Mitglieder des Bundesjugendorchesters sind in ihren jungen Jahren nicht nur bereits exzellente Musiker, sondern die wohl sympathischsten Botschafter für klassische Musik im In- und Ausland. „Das Bundesjugendorchester hat in solch einem Maße zum Musikleben in Deutschland beigetragen, dass man kaum weiß, wo man anfangen soll.“, sagt auch Sir Simon Rattle, seit 2018 Ehrendirigent des Bundesjugendorchesters: Von den 3.100 Mitgliedern der vergangenen fünf Jahrzehnte wurden über 80% Berufsmusiker, nicht wenige in den Reihen nationaler und internationaler Top-Orchester – allen voran die Berliner Philharmoniker, seit 2013 Patenorchester des Bundesjugend-orchesters. Zum 50. Geburtstag feiert der Klangkörper nun mit Ehemaligen, Freunden und Förderern ein mehr als würdiges Geburtstagsprogramm: mit einer Jubiläumspublikation, einem Fest der Ehemaligen, vor allem aber mit drei Konzerten unter Dirigent Ingo Metzmacher und den symphonischen Schwergewichten von Edgar Varèses *Amériques* und Richard Strauss‘ *Alpensinfonie*. Happy Birthday, Bundesjugendorchester!

Das Gründungsjahr des Bundesjugendorchesters war ein Jahr voller Tatendrang: 1969 wird der spätere Friedensnobelpreisträger Willy Brandt Kanzler, das Internet erlebt seine Geburtsstunde und sogar der Mond scheint für Millionen Menschen zum Greifen nah. Ob Peter Koch und Volker Wangenheim, Gründer des Bundesjugendorchesters, sich von dieser Tatkraft dazu inspirieren ließen, ein nationales Jugendorchester ins Leben zu rufen, ist zwar nicht überliefert – fest aber steht: 50 Jahre später zählt das so energetische wie mitreißende Ensemble zu den wichtigsten Talentschmieden des Landes.

Für sein **Geburtstagsprogramm vom 26.-29. April in Köln, Leipzig und Berlin** stellen sich die exzellenten derzeit 150 Mitglieder des Bundesjugendorchesters, oftmals Preisträger von „Jugend musiziert“ und in jährlich stattfindenden Probespielen ausgewählt, ihrem eigenen hohen Anspruch nun mit zwei besonderen Herausforderungen: **Edgar Varèses *Amériques*** ist wohl eines der legendärsten und komplexesten Werke des 20. Jahrhunderts, das noch dazu eine Besetzung von über 140 Musikern fordert; **Richard Strauss‘ *Alpensinfonie***, 1915 und damit sechs Jahre vor Varèses Werk uraufgeführt und in ähnlichen Dimensionen orchestriert, zählt heute ob seiner reichen Klangfarben zu den Bravourstücken eines jeden Orchesters. Das Bundesjugendorchester, das Werke aller Epochen bis hin zu Uraufführungen auf seine Spielpläne setzt, wird **erstmals von Ingo Metzmacher und damit einem Experten vor allem für die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts geleitet** – gemeinsam mit der herausragenden Qualität und Energie der jungen Musiker ist Feierstimmung im Konzertsaal damit garantiert.

Bereits für den **25. April hat das Team des Bundesjugendorchesters all seine 3.100 früheren Mitglieder zu einem Ehemaligen-Treffen nach Köln eingeladen**: Mit Meet-and-greet, Karriere-Slam, Mitmach-Orchester, Erinnerungs-Talk und natürlich einer Geburtstagsparty läutet dieses Klassentreffen der Orchesterlandschaft die Jubiläumsfeierlichkeiten angemessen ein. Welchen Stellenwert das Bundesjugendorchester für ihren Werdegang hatte, betonen ehemalige Mitglieder dabei immer wieder, wie erst Ende Januar die Bratschistin Tabea Zimmermann bei einem Konzert in Bonn: „An das Bundesjugendorchester habe ich wunderbarste Erinnerungen", so die Musikerin, die auch dem Deutschen Musikrat als Träger des Bundesjugendorchester dankte. Für die Mitglieder, die in einem so prägenden Abschnitt ihrer Jugend das Bundesjugendorchester erleben, ist dieses oft nicht nur Karriere-Sprungbrett, sondern es gibt ihnen Inspiration und Kenntnisse für ihr gesamtes weiteres Leben – Eindrücke, von denen sie als authentische Musikvermittler in „SchoolSessions" auch selbst Gleichaltrigen berichten. Dass sich die Förderung musikalischen Nachwuchses auf mehreren Ebenen lohnt, zeigt das Bundesjugendorchester seit 50 Jahren eindrücklich – mit Spaß, Anspruch und Exzellenz.

Dabei ist das Bundesjugendorchester seit seiner Gründung nicht nur Talentfinder und Förderer, sondern auch kultureller Botschafter: Bereits in den ersten Jahren seines Bestehens reiste es in Staaten der damaligen Sowjetunion sowie nach Israel und Südafrika und spielte im ehemaligen Konzentrationslager Theresienstadt Verdis *Requiem*. Am Pult des Orchesters, das dreimal jährlich für Arbeitsphasen von jeweils drei Wochen zusammenkommt, standen dabei bereits Größen wie Kurt Masur, Gerd Albrecht und Gustavo Dudamel. Dass Kirill Petrenko nicht nur Anfang 2019, sondern bereits 2009 Konzerte mit dem Bundesjugendorchester leitete, ist weiterer Beleg für das gute Gespür des Orchester-Teams für die „next big things" der Klassikwelt. Vor allem mit den Berliner Philharmonikern pflegt das Bundesjugendorchester eine besondere Bindung: Als Patenorchester agieren Mitglieder der Philharmoniker als Dozenten für die jungen Musiker oder spielen in Patenschaftskonzerten mit ihnen Seite an Seite; Ex-Chefdirigent Sir Simon Rattle bleibt dem Bundesjugendorchester als Ehrendirigent verbunden und Intendantin Andrea Zietzschmann ist Beirats-Mitglied – bessere Unterstützung kann man sich als junger Klassik-Musiker wahrscheinlich kaum wünschen. Auf die nächsten 50!

Über den Deutschen Musikrat

Der **Deutsche Musikrat** (DMR) ist der Dachverband des Musiklebens in Deutschland und Träger zahlreicher Förderprojekte. Die Organisation fügt sich zusammen aus dem **Deutscher Musikrat e.V.** sowie der **Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH** und vertritt die Interessen von rund 14 Millionen Musizierenden. Das Generalsekretariat des Vereins in Berlin steht für das musikpolitische Wirken des Verbands mit seinen rund 100 Mitgliedorganisationen und 16 Landesmusikräten. Die Projektgesellschaft in Bonn organisiert die zwölf langfristig angelegten Projekte: Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler, Bundesjazzorchester, Bundesjugendorchester, Deutscher Chorwettbewerb, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutsches Musikinformationszentrum (MIZ), Dirigentenforum, Förderprojekte Zeitgenössische Musik, Jugend jazzt, Jugend musiziert und PopCamp. Der DMR wurde 1953 gegründet, hat sich als Mitglied der UNESCO in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Die Veranstaltungen zum Geburtstag

25.04. Tag der Ehemaligen (Gürzenich Köln)

26.04. Konzert: Kölner Philharmonie (Dirigent: Ingo Metzmacher)
27.04. Konzert: Gewandhaus Leipzig (Dirigent: Ingo Metzmacher)
29.04. Konzert: Berliner Philharmonie (Dirigent: Ingo Metzmacher)

Programm:
Edgar Varèse: Amériques für Orchester
Richard Strauss: Alpensinfonie op. 64 TrV 233

Weitere Konzerte des Bundesjugendorchesters 2019

18.04.	Festspielhaus Baden-Baden (mit den Berliner Philharmonikern)
03.08.	Konzerthaus Berlin (Young Euro Classics)
06.08.	Serenadenhof Nürnberg
08.-17.08.	Südafrika-Tournee (Johannesburg, Soweto, Port Elisabeth, Kapstadt v.a.)
18.08.	Elbphilharmonie Hamburg
12.09.	World Conference Center Bonn (Beethovenfest)
13.09.	Universität der Künste Berlin (Konzert der Deutschen Welle)
14.09.	Eröffnung der neuen Tauberphilharmonie Weikersheim

Pressekontakt:

Simone Dollmann & Peggy Schmidt l Tel: +49 (0)30 3087 597 -15 / -16 l
simone.dollmann@psmusicberlin.com / peggy.schmidt@psmusicberlin.com